

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 363.

Montag den 29. December.

1851.

### Bekanntmachung.

Die in den letzten Jahren in fortwährend gesteigerter Maaße leider bemerkbar gewesene Säumigkeit in der Entrichtung des Schulgeldes für die unsern Gymnasien und Bürgerschulen anvertrauten Zöglinge hat uns in besonderer Rücksicht darauf, daß die Stadtcasse ohnehin schon die erheblichsten Zuschüsse zu den Kosten der hiesigen öffentlichen Schulen zu leisten hat, die unabweisbare Verpflichtung auferlegt, folgende Anordnungen zu treffen:

- 1) das Schulgeld ist in vierteljährigen am 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. December jeden Jahres verfallenden Terminen an die Schulgelde-Einnahme pünctlich abzuführen;
- 2) acht Tage nach Ablauf dieser Termine werden die mit der Zahlung Säumigen durch Auslage unter Androhung executivischer Zwangsmittel an die binnen weiterer acht Tage zu leistende Zahlung erinnert;
- 3) hierbei ist es jedoch nachgelassen, an den mit der Behändigung dieser Auslage beauftragten öffentlichen Beamten gegen Quittung der Schulgelde-Einnahme, womit derselbe versehen sein wird, die Zahlung des rückständigen Schulgeldes zu leisten;
- 4) nach Ablauf dieser weiteren Frist von acht Tagen werden die bis dahin noch verbliebenen Schulgelde-Reste dem zuständigen Gerichte zur executivischen Beitreibung übergeben.

Indem wir diese Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniß bringen, sprechen wir die zuversichtlichste Erwartung aus, daß es der gerichtlichen Strenge nicht bedürfen werde, um die Eltern und deren Stellvertreter zur pünctlichen Abführung des Schulgeldes für ihre Kinder und Pflegebefohlenen zu vermögen.

Leipzig den 29. November 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr gegen Erlegung von 1 Thlr. 10 Ngr. für die Marke als den jährlichen Betrag der Steuer ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerkten, daß vom 2. Januar k. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einfangen werde, in Erinnerung gebracht wird.

Leipzig den 24. December 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Reicher Leute Kinder sollen ein Handwerk lernen.

(Schluß.)

Doch ich habe mich aus meinem Wege entfernt. Die Eintheilung der Handwerker in Handelnde und Tagwerker und die Erhebung der erstern zu dem Range wahrer Kaufleute sollte dienen, dem Reichen, der seinen Sohn ein Handwerk lernen lassen will, einen Prospect zu geben, daß er sich keineswegs erniedrige, wenn er diesen Schritt thut. Sein Sohn kann als handels-der Handwerker mit Recht zu eben der Ehre gelangen, wozu es der vornehmste Banquier (das Wort klingt), wenn er glücklich ist, bringen kann. Es ist nicht nöthig, daß er ein Tagwerker bleibe; und verwünscht sei der faule Junge, wenn er reich und dumm ist, und höchstens auf dem Faulbette aller Müßiggänger, der betretenen Mittelstraße, liegen bleibt.

Die Ehre, wozu es reicher Leute Kinder im Handwerke bringen können, ist gezeigt. Sollte es nöthig sein, auch den Vortheil zu beweisen? Ich denke, er müsse einem Jedem selbst einleuchten. Doch ein Sprungel wird allemal noch gern angehört. Nicht leicht ist ein Ort zur Lohgerberei besser gelegen als die hiesige Stadt, und wenn wir wöden, so müssen alle Häute aus Ostfriesland sich zu uns ziehen. Das hiesige Lohgerberamt hat Proben seiner Erfahrung und Geschicklichkeit gegeben. Es ist stark und reich gewesen und noch jetzt im ziemlichem Ansehen; wiewohl es noch und noch immer mehr abnimmt, weil unsere Krämer sich ein Geschäft daraus machen, allerlei fremdes Leder einzuführen. Worin steckt aber die wahre Ursache des Verfalles? Darin, daß jeder Lohgerber nicht einige tausend Thaler im Vermögen hat.

Von dem englischen Leder sagt man, daß sechs Jahre darüber hingehen, ehe eine rohe Haut gar und zeitig werde. Vielleicht ist hier etwas übertrieben. Aber wahrscheinlich ist es, daß alle Häute, wenn sie drei Jahre zu ihrer Sahre und Reife haben, unendlich schöner, dauerhafter und edler werden, als sie im ersten und andern Jahre sind. Wenn nun unsere Lohgerber ein solches Kapital hätten, um alle Häute, welche jährlich in Ostfriesland und hiesigen Gegenden fallen, anzukaufen und solche die gehörige Zeit von Jahren über reifen lassen zu können, würde sodann nicht die hiesige Zubereitung der englischen und brabantischen gleich, und der Vortheil um soviel größer sein? Ein Lohgerber, der seine Felle unter 12 Monaten los schlagen muß, gewinnt vielleicht 4 Procent, und wer sie drei Jahre liegen lassen kann, nicht unter 30. Von denen, die ihm den größten Vortheil geben, wird er gesegnet, von dem Tagelöhner hingegen, dem seine Schuhe von halbgahrem Leder im ersten Regen zerfließen, ohne Vortheil verdammt.

Ich betrachte die Sache jetzt nicht von ihrer edelsten Seite, sondern nur von derjenigen, welche auch dem gemeinsten Auge auffällt. Sonst hat Rousseau bereits die Gründe gezeigt, warum ein jeder Mensch ein Handwerk lernen solle, damit er nicht nöthig habe, fremdes Brod zu essen, wenn er eignes habe könnte. Man sah diese wichtige Wahrheit ehemals nicht deutlicher ein, als in der Türkei, wo der gefangene ungarische Magnat, weil er nichts gelernt hatte, vor dem Karren ging, und der Handwerker seine Sklaverei so leidlich als möglich hatte. Wie viele Bedienungen und Stände sind nicht in der Welt, welche zwar einen Mann, aber nicht den sechsten Theil seines Tags erfordern. Was macht er mit dem übrigen Fünffachsten? Er schläft und ist und trinkt



und spielt und gähnt, und weiß nicht, was er mit seiner Zeit anfangen soll. Wie mancher Gelehrte wünschte sich, etwas arbeiten zu können, wobei er seinen Kopf und seine Augen minder anstrengen und ein Stück Brod im Schweiß seines Angesichts essen könnte, wofür jetzt seiner verstopften Galle oder seinem versäuerten Magen ekelt. In einem Lande, worin sich hunderttausend Menschen befinden, haben zehntausend gewiß, um nur wenig zu sagen, den halben Tag nichts zu thun. Man setze diesen halben Tag zu sechs Stunden, so werden alle Jahre an die zweiundzwanzig Millionen Stunden, und wenn man jede nur auf 1 Pfennig anschlägt, an die hunderttausend Thaler verloren. Würde aber, wenn ein Jeder ein Handwerk könnte, ihn seine Geschicklichkeit und der dem Menschen gegebene natürliche Trieb zur Arbeit nicht reizen, etwas mit seinen Händen zu schaffen? Jedoch diese Betrachtungen gehören eigentlich nicht zur Sache.

Eine sehr wichtige aber ist es, daß Ihre Königl. Hoheit, unser gnädigster Herr, dergleichen aus einem Lande (England) zu uns kommen werden, wo alle Handwerker zur größten Vollkommenheit gediehen sind. Es ist kein Zweifel, Höchstselben werden wünschen, Alles bei Dero geliebten Unterthanen zu finden und nichts in der Fremde suchen zu müssen. Die ersten Eindrücke, welche Höchstselben von Ihren zärtlichen und rechtschaffenen Eltern (der Glanz des Thrones darf Niemand hindern, diese Privat-Tugenden an des Königs und der Königin Maj. zu bewundern) erhalten, sind die geheiligten Pflichten, welche ein Landesherr gegen sein Volk zu beobachten hat; und unter diese rechnet man nunmehr auch, daß ein Landesherr als Vater seinen Kindern das Brod nicht entziehe und es den Fremden gebe. Seine Königl. Hoheit werden diese geheiligte Wahrheit gewiß früh hören und gern ausüben. Wie aber, wenn unsere Handwerker alsdann nichts liefern können, was einen Herrn, der von seiner ersten Jugend an Alles besser und vollkommener gesehen hat, mit Billigkeit befriedigen kann? wenn der Schlosser ein Grobschmidt, der Bildhauer ein Holzschuhmacher und der Maler ein Michel Angelo della scopa ist? wenn wir bei dem dankbarsten Herzen uns mit unsern dummen Fingern hinter den Ohren krägen müssen? oder dastehen wie der Junge des Hogarth\*), welchem die Pastete in den Häufen bricht und die Brähe durch die Hosen fließt? Werden

\*) In The Noon. Hogarth war auch ein Handwerker, der auf Bestellung und zum Verkauf arbeitete. In seiner Stube, worin er die ihn täglich besuchenden Fremden, im Nachtrock, mit der Mütze in der Hand, ehrbar empfing, hatte er einen kleinen Schrank, worin alle seine Werke, die er öffentlich verkaufte, bereit lagen. Hier erklärte er denn wohl selbst seinen Käufern den Sinn verschiedener Gruppen und verkaufte davon für etliche Schillinge. Allein zu welchem Ruhme hat er es nicht gebracht! und würde nicht die große Welt seinen Umgang mit Eifer gesucht haben, wenn er den besondern Geist in seinen Reden gehabt hätte, welchen er in seinen Caricaturen zeigte?

wir dann nicht mit Wahrscheinlichkeit sehen und mit Recht erleiden müssen, daß der Herr dasjenige, was er gebraucht, daher kommen lasse, wo die Eltern ihre Kinder das Handwerk besser lernen lassen? Wird nicht der ganze Hof dem Exempel des Herrn folgen? Und wird nicht das Exempel des Hofes alle Affen du bon ton mit Recht dahinreißen? Dann werden wir klagen und wie alle diejenigen, die ihre Schuld fühlen, ungerecht genug sein, über diejenigen zu murren, die uns mit Recht verachten. Wie werden den besten Herrn nicht so lieben, wie er es verdient und aus Scham zuletzt undankbar werden.

Ihre Königl. Hoheit Ernst August der Andere hatten die Gnade, einige Handwerker reisen zu lassen. Man weiß, wie der Erfolg davon gewesen, und wie weit der Schlosser, welcher sich diese Gnade recht zu Nutze machte, alles übertraf, was wir in der Art jemals gesehen hatten. Seine Geschicklichkeit hat Andere gebildet, die ihn zwar nicht erreicht, sich aber merklich gebessert haben. Ihre Königl. Maj. von Großbritannien fordert die hiesigen Gilden auf und bietet den jungen Leuten, welche ein Handwerk gelernt haben und Genie zeigen, die Reiskosten und alle mögliche Beförderung an. Was können wir in der Welt mehr erwarten! und ist es nicht eine außerordentliche Vorforge auf die künftigen Zeiten, daß diejenigen Knaben, welche sich jetzt zum Handwerk begeben, gerade zu der Zeit, wenn die Minderjährigkeit unsers hoffnungsvollen Landesherrn ein Ende nimmt, und unsre getreuesten Wünsche ihn zu uns führen werden, nicht bloß ausgelernte, sondern auch große Meister sein können? Machen wir uns nicht vorsätzlich alles des Unwillens, des Murrens und der Undankbarkeit schuldig, welche uns bereinst, wenn wir als junstmäßige Stümper den Fremden nachgesetzt werden, gewiß dahinreisen wird, im Fall wir uns nicht mit dankbarem Eifer bestreben, diese Gelegenheit mit beiden Händen zu ergreifen?

Was können also vernünftige und bemittelte Eltern besser thun, als ihre Kinder ein Handwerk lernen lassen? Mit der Krämerei wird es in 20 Jahren sehr betrübt aussehen, da sich Alles in Krämer verwandelt und zuletzt Einer den Andern zu Grunde richten muß. Es ist zu viel gefordert, daß einer bloß von der Krämerei leben will. Die Modenkrämer in der ganzen Welt wissen ihre Coiffuren, ihre Broderien und alle Arten Galanterien selbst zu machen. Die Tyroler arbeiten auf der Reise und machen in jeder müßigen Stunde die Ohrringe, die Halsgeschmeide, die Zitternadeln, die Bouquets, die Allongen und unzählige andere Dinge selbst, die sie verkaufen. Die Italiener machen überall Mäusefallen, Barometer und Diaboli Cartesiani. Die Franzosen reiben wenigstens Tabak, um bei einem kleinen Handel die übrigen Stunden nützlich anzuwenden. Das geschieht weil sie eine Kunst oder ein Handwerk zum Grunde ihrer Handlung gesetzt haben. Bei uns hingegen . . . . D Scaron! Scaron! wo bleibt deine Perrücke und was darunter saß?

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Saynel, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

**Preis- und Gewichtsbestimmung**  
für nachbenanntes Gebäck  
**der Stadt- und Dorfbäcker,**  
vom 29. December 1851 an,  
nach dem jetzigen Preise  
des Scheffels vom besten Weizen zu 5 Thlr. — Ngr. bis 5 Thlr. 5 Ngr.  
des Scheffels Korn zu 5 Thlr. — Ngr. bis 5 Thlr. 7 1/2 Ngr. gerechnet.  
Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage,  
ein Franzbrod für drei Pfennige . . . . . 4 3/4 Loth,  
eine Semmel für drei Pfennige . . . . . 6 Loth,  
ein Dreiling für drei Pfennige, (Weizen mit Roggen vermischt) wiegen. Ferner ist zu geben:  
Kernbrod für drei Pfennige . . . . . 7 3/4 Loth,  
= einen Neugroschen . . . . . — Pfund 25 3/4 Loth,  
= zwei dergleichen . . . . . 1 Pfund 19 1/4 Loth.  
An gutem, reinem Roggenbrode liefern die Stadt- und Dorfbäcker für zwei Neugroschen . . . . . 1 Pfund 19 1/4 Loth,

für vier dergleichen . . . . . 3 Pfund 8 1/2 Loth,  
für sechs Neugroschen . . . . . 4 Pfund 29 3/4 Loth,  
für acht dergleichen . . . . . 6 Pfund 21 Loth.  
Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht, als mit Aufdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Wegen Jedes fehlenden Loths bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden wird, außer Confiscation derselben, der Bäcker mit Fünf Neugroschen bestraft, bei dem Roggen-Brode aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggen-Brode für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis mit Vier Loth, an einem Vier oder Sechs Neugroschen-Brode Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht Neugroschen-Brode Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brode weggenommen, der Taxe gemäß verkauft, und das daraus gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungsstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 27. December 1851.  
(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch. Jphofen.



## Tageskalender.

**Gemälde-Ausstellung** des allgemeinen Kunstvereins, Georgenstraße Nr. 1.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.  
**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Seibhardt in Reichels Garten.

### Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.

Merkanth. - industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Bereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—6 U. Abends.

Modles-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Bergolder und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.

**Concert** in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

**Theater.** (48. Abonnementsvorstellung.)

### Ein Sommernachts Traum.

Dramatische Dichtung in 3 Acten nach Shakespeare von Schlegel. (Für die Bühne eingerichtet von Tieck). Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

#### Personen.

Theseus, Herzog von Athen,	Herr Rudolph.
Egeus, Vater der Hermia,	Stürmer.
Lysander, Liebhaber der Hermia,	Ernest.
Demetrius,	Belloso.
Philokrat, Aufseher der Enkbarkeiten am Hofe	
Theseus,	Saalbach.
Quenz, der Zimmermann,	Kläger.
Schnock, der Schreiner,	Menzel.
Zettel, der Weber,	von Dthegraven.
Klant, der Walaenklider,	Lobe.
Schnauz, der Kesselfluder,	Hollmann.
Schlucker, der Schneider,	Schneider.
Hippolita	Frau Spengler.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt,	Fräul. Schäfer.
Helena, in Demetrius verliebt,	Frau Kläger.
Oberon, König der Elfen,	Fräul. Rauch.
Titania, Königin der Elfen,	Fräul. Lieblich.
Puck oder Robin Outgesell, eine Elfe,	Frau Günther-Bachm.
Elfen	Fräul. Mayer.
	Fräul. Buch.
Bohnenblütze	Glara Meier.
Spinnweb	Marie Franke.
Motte	Linna Lips.
Senfsaame	Fanny Guth.

Anderer Elfen im Gefolge Oberons und Titanias. Gefolge des Theseus und der Hippolita. Pagen. Wachen.

Scene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

## Bekanntmachung.

Am 20. dieses Monats sind erstatteter Anzeige zufolge aus einer auf dem Neumarkte allhier gelegenen Wohnung folgende Gegenstände

- 1) eine dunkelgrüne Buchkinweste,
- 2) zwei Hemden von weißer Leinwand, E. T. 2. und E. T. 3. roth gezeichnet,
- 3) ein Paar Buchkinhosen, grün und blau melirt, mit blauen Streifen an der Seite,
- 4) eine neue dunkelbraune Tuchjacke mit grauer Leinwand gefüttert,
- 5) ein wattierter dunkelblauer Tuchrock mit Kragen und Aufschlägen von schwarzem Sammet, vorn an der Brust mit Seide, übrigens aber mit Camelot gefüttert,
- 6) eine blaue Leinwandchürze,

gestohlen worden. Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger hier zu bewirkender Anzeige auf, und warnen vor dem Ankauf oder der Verheimlichung des Gestohlenen.

Leipzig, den 25. December 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

## Bekanntmachung.

In der Zeit vom 15. bis 18. vor. Mts. ist vom Güterboden der Sächs.-Baler. Staatseisenbahn ein Ballot HK. No. 34. gezeichnet, entwendet worden, welches drei Stück schwarzes Tuch enthielt. Hiervon wurden am 8. und resp. am 10. jetzigen Mts. 2 Stück vollständig, das dritte Stück aber nur zur Hälfte an der Chaussee zwischen Leipzig und Sonnenwig aufgefunden. Da die zeittherigen Nachforschungen zu einem Resultat rücksichtlich des Diebes und des noch fehlenden halben Stückes nicht geführt haben, so bringen wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß und bitten um Mittheilung aller auf denselben Bezug habender Umstände, wobei wir bemerken, daß das abgeschnittene Stück Tuch eine Länge von etwa 10—15 Ellen hat, und muthmaßlich im sogen. Vorschlag die Zahl 8819 mit einem Sternchen trägt.

Leipzig, den 25. December 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 23. dieses Monats in der Nähe der Nicolaisstraße und Reichsstraße ein grauer, runder, mit Stahlbügel versehener Geldbeutel, in welchem sich 10 einthalerige Cassenscheine und etwas einzelnes Geld befunden haben, verloren gegangen.

Wir fordern den Finder zur schleunigen Abgabe anher auf und warnen vor der Vorenthaltung des Befundenen.

Leipzig, den 25. December 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Kurzweilly, Act.

## Bekanntmachung.

Am Nachmittage des 23. dieses Monats ist aus der Flur eines in der Serbergasse hier gelegenen Hauses ein Tragkorb, worin sich

- 2 halbe  $\frac{1}{16}$ tel & Tabak,
- ein Stückchen Butter,
- ein halbes & ungebrannter Kaffee,
- ein Achtel & Zucker,
- 1  $\frac{1}{2}$  Meße Äpfel,
- 1  $\frac{1}{2}$  Schock Wallnüsse und
- ein buntes Halstuch

befunden haben, entwendet worden.

Wir bitten um alsbaldige Mittheilung jeder in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmung.

Leipzig den 27. December 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Jund, Act.

## Bekanntmachung.

Am 22. dieses Monats sind aus einem im Lurgenseinschen Garten gelegenen Hause mittelst Einbruchs

- 1 neuer Strohsack und
- 18 Stück Federbetten

entwendet worden, unter denen

- 2 Stück Unterbetten,
- 2 = Deckbetten,
- 3 Pfühle und
- 3 Kopfkissen,

noch fast neu, theils mit breiten, theils mit schmalen blauen Streifen, ferner

- 1 Unterbette,
- 2 Stück Deckbetten,
- 2 Pfühle und
- 3 Kopfkissen,

etwas älter, mit rothen, theils schmalen, theils breiten Streifen versehen gewesen sind.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger hier zu erstattender Anzeige auf.

Leipzig, den 26. December 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.



## Viertes Concert des Musikvereins Cuterpe

im Hauptsaale der Buchhändlerbörse, Dienstag den 30. December.

**Erster Theil.** Ouverture zu Coriolan von L. van Beethoven. Arie aus der Nachtwandlerin, gesungen von Fräulein Tonner. Fantasie-Caprice für Violine von Bieuztemp, vorgetragen von Herrn Welker, Mitglied des Vereins. Arie „Il piacer“ von Balfe. Ouverture zum Wasserträger von Cherubini.

**Zweiter Theil.** Dritte Sinfonie (Es dur) in fünf Sätzen von Robert Schumann.

Billets zu 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister und an der Cassé zu haben; Sperrbillets zu 15 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in gedachter Musikalienhandlung. Anfang 7 Uhr.

Das fünfte Concert findet Dienstag den 12. Januar statt.

### Bekanntmachung.

Aus einer im Thomaskirchhofen allhier befindlichen Niederlage ist nach erstatteter Anzeige am 17. dieses Monats muthmaßlich durch Anwendung von Nachschlüsseln ungefähr ein halber Centner geräucherte Fleischwaaren, bestehend in Cervelatwürsten, Zungenwürsten und Schweinefleisch, entwendet worden.

Die bis jetzt angestellten Nachforschungen haben zu einem Resultate nicht geführt; wir bringen daher den Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß und bitten um Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen dienen kann, warnen auch vor dessen Ankauf oder Verheimlichung.

Leipzig den 25. December 1851.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

### Holzauktion.

Kommende

**Wittwoch den 7. Januar 1852**

sollen auf Königlich Naunhofer Revier am Horst

85 Stück eichene Klöcher und

1/2 eichene Kuchklaster,

so wie

**Donnerstag den 8. Januar 1852**

ebendasselbst

39 1/2 Klaftern eichenen Scheitholz

und am Kreuzwege

84 Schock schwaches birkenes Reisig

von Vormittags 10 Uhr an an den Meistbietenden unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Erbforstamt Grimma, den 23. December 1851.

von **Hopffgarten.** C. Cotta.

### Placat-Strassen-Anzeiger.

Derselbe erscheint von Montag den 29. d. Mts. ab wieder in seiner gewöhnlichen Weise. Inserate werden jeden Tag bis 5 Uhr Nachmittags, Sonntags bis 12 Uhr Mittags Grimma'sche Straße Nr. 6 bei Herrn Kaufmann Lindner, so wie in der unterzeichneten Expedition angenommen. Die Zeile gewöhnliche Schrift oder deren Raum kostet 1 Ngr.

Die Expedition des **Placat-Strassen-Anzeigers.**  
Poststraße Nr. 1b, Volkmar's Hof.



**Neujahrwunsch** mit Königl. Sächs. conc. Almanach 1852 verbunden, als **entsprechendstes** und **brauchbares** Neujahrsgeschenk à 5 Ngr. bei

C. A. Walther, Hohmann's Hof.

Lager von **Stifetten** aller Art, **Rechnungen**, **Wechseln**, **Frachtbrieffen**, **Adress-** u. **Visitenkarten**; billigt u. gut.

### Antiquarische Anzeige.

Im Literarischen Antiquarium, Neumarkt Nr. 16, sind zu haben:

**Ariosto** rasender Roland, übers. v. Gries. 5 Bde. 1 1/2 fl.

**Zeune** sämmtl. Werke. 8 Bde. 1 3/4 fl.

**Liedge** sämmtl. Werke. 10 Bde. 2 fl.

**Weißfog**, Phantasiestücke und Historien. 12 Bde. 1 1/2 fl.

**Goethe**, Faust. 2 Thle. 22 1/2 fl. — Dess. Gedichte. 2 Bde. 1 1/2 fl.

**Ribelungenlied**, übers. v. Braunsfels. 15 fl. — Dasselbe

Urtext mit gegenüberstehender Uebers. 27 1/2 fl.

**Böttger**, engl. Wörterbuch. 2 Bde. 1 1/2 fl.

**Schmidt**, franz. Wörterbuch. 2 Bde. 1 1/2 fl.

**Das jugende Deutschland.** 4 Bde., enth. 284 Lieder mit

Pianofortebegleit., von Beethoven, Schubert, R. Schumann,

Marshner, Meyerbeer, Lachner, Kreuzer, Spohr u. s. w. 1 fl.

eleg. geb. 1 1/2 fl.

**Molière** Oeuvres. 2 vols. eleg. Hlbrzbd. 2 1/2 fl.

**Lamartine** histoire de la revolution de 1848. 4 vols. 15 fl.

**Louvet**, les aventures du chevalier Faublas. illustrées pr.

Staal. 17 1/2 fl.

**Rousseau**, nouvelle Heloise. illustrée. 15 fl. — Confes-

sions. 15 fl.

**Grabe**, geograph. Charakterbilder. 2 Bde. 1 1/2 fl.

**Poppe**, Wunderschauplatz. 4 Bde. eleg. geb. 1 1/2 fl.

**Gavarni**, Oeuvres choisies. 2 vols. mit viel. Caricaturen. 3 fl.

**Rittrow**, Atlas des gestirnten Himmels. 1 fl.

**Braga**, Sammlung class. und volkstümml. Gedichte des 18. und

19. Jahrh. von Dietrich und L. Tieck. 10 Bde. 12 1/2 fl.

**Béranger**, Chansons. 3 vols. eleg. Min.-Ausg. geb. 1 1/2 fl.

### Billiger Musikalien-Verkauf,

Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar Jänich.

(Unter den Pianoforte-Piecen befinden sich die beliebtesten Pot-pourris Ernani v. Verdi, der Liebesbrunnen und die Zigeunerin von Balfe.)

### Zu Neujahr

empfiehlt Unterzeichnete in großer Auswahl und in den neuesten, schönsten Sorten:

**Neujahrskarten** und **Wünsche**,  
**feinste Krepp-Wünsche** in **Gold**,  
**Liebes-Thermometer**,  
**Zimmerwährende Kalender**,

so wie die neuesten

**Komischen Neujahrskarten.**

**J. B. Kleins Kunst- u. Buchhandlung**,  
Neumarkt Nr. 38.

### Komische Neujahrswünsche

in großer Auswahl empfehlen billigt

**E. Büble**, Klostersgasse Nr. 14.

## K. K. priv. Erste Oestreichische Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Grundcapital: Drei Millionen Gulden C.-M.

Dieses auf der solidesten Basis begründete Institut versichert Mobilien, Betten, Kleider, Wäsche, ferner Waarenlager aller Art, Getreide, Vieh etc., so wie Güter auf dem Transporte gegen **Feuersgefahr** und zwar gegen billige Prämien.

Die Versicherungen werden in Preuß. Courant abgeschlossen und die Prämien eben so bezahlt. Zur Uebernahme von Versicherungen empfiehlt sich die unterzeichnete Agentur, bei welcher Statuten und Antragsformulare in Empfang genommen werden können.

Leipzig.

Agentur der **K. K. Priv. Ersten Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.**

**Carl Goldig jun.**, Petersstraße Nr. 8.



# Neujahrskarten und Neujahrwünsche

empfehlte in großer Auswahl

Carl Bredow, Hainstraße.

# Neujahrwünsche und Neujahrskarten

ernsten und komischen Inhalts empfehle in größter Auswahl

Louis Rocca.

## Speditionen - Offerte.

Ich erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich aus Veranlassung der künftigen Jahr bevorstehenden Eröffnung der Eisenbahnstrecke von Hof bis Rempten mit dem schon seit mehreren Jahren dahier bestehenden

### Landesproductengeschäft

unter gleicher Firma ein

### Speditionen - und Commissionsgeschäft

verbunden habe.

Dem hiesigen Speditionsvereine angehörend kann ich zwar in den festgestellten Frachtübernahmen nach der Schweiz, Baden, Württemberg und Italien keine Erleichterungen gewähren, sondern nur besonders prompte und reelle Bedienung zusichern, und sehe daher gefälligen Zuweisungen eines geehrten Handels- und Fabriklandes entgegen.

Leidau am Bodensee im December 1851.

Friedrich Steub.

**Firma's** schreibt gut und billig  
W. Liebsch, Halle'sches Gäßchen Nr. 5.

**Firmenschreiberei** von Dessy, Katharinenstraße 16,  
Hansens Haus.

**Firmaschreiberei** von C. Knotek,  
Brühl Nr. 25.

Die Salons zum Haarschneiden und Frisiren sind dem verehrten Publicum von früh 7 bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet. F. Pfefferkorn, Coiffeur, Augustuspl. 2.

Reparaturen von zerbrochenen, defecten Gegenständen, so auch an guten Tassen feine Henkel sucht ein verehrtes Publicum aufmerksam zu machen und verspricht die feinste Lieferung desselben  
Mechanikus Seyne, Burgstraße Nr. 24.

**Carl Löwe**  
Schleifmühle in der Barfußmühle. Gewölbe am Raschmarkt.  
in Leipzig

übernimmt alle Aufträge zum Schleifen und Poliren aller kleineren wie größeren Gegenstände, insbesondere auch das Abschleifen und Poliren von Stahl, Kupferplatten etc., so wie die Anfertigung neuer in jeder Größe. Zugleich empfiehlt er höhlgeschliffene Rasirmesser, Schröpfknipper, Aderlassknipper, wie überhaupt alle chirurgischen Instrumente und Apparate von vorzüglicher Güte.

Gummilack, das Fläschchen 2 und 4 Ngr., wasserdichte Glangwische, die Büchse 2 Ngr. Gutta Percha-Sohlen werden auf Schuhwerk aller Art gesetzt, so wie alle Reparaturen von Gummischuhen ausgeführt Nicolaistraße Nr. 6 im Hofe 2 Treppen. A. Sangloff, Gummischuhmchr.

## Das Damenmäntel-Magazin

von C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44, empfiehlt sich in bester Auswahl, und um für diese Saison möglichst aufzuräumen, zu und unter den Herstellungs-Preisen.

**Särene Fußdecken** empfiehlt zur bevorstehenden Neujahrsmesse zu bedeutend billigen Preisen, Reichstraße 19,  
Herrmann Rittel aus Luda bei Altenburg.



## Für Bruchkranke

empfehle ich das Neueste von Bruchbandagen für angehende und für die grössten Brüche, welche so zart gearbeitet sind, dass dieselben in den engsten Beinkleidern ungesehen getragen werden können. Bei Anpassung einer für jedes Bruchleiden besonders construirten Bandage ertheile ich den Leidenden stets die nöthige Anweisung zur richtigen Anlegung derselben.

Joh. Reichel, Mechanikus u. Bandagist,

Bandagen-Magazin Markt Königshaus Nr. 17, 1 Treppe.

## Markt 9, Großes Lager Markt 9.

Um für diesen Winter mein Damenmäntellager zu räumen, bin ich gesonnen, selbige sehr billig zu verkaufen. C. Geling, NB. Ich mache aufmerksam auf saubere Leipziger Schneiderei.

## Siebenbürger, Jallomitz

und andere dergleichen Wollsorten in ausgezeichneter Qualität und civilen Preisen empfiehlt

F. W. Gengel, Bahnhofstraße Nr. 19.

## Ganz neue Erfindung. Eiserne feuerfeste Geldschränke

von W. Basch & Co. aus Berlin,

mit patentirten Sicherheits-Schlössern, welche durch ihre neue und eigenthümliche Construction jeden Einbruch ganz unmöglich machen, sind während der Messe bei Herrn Rubens & Leow aus Berlin, Böttchergäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

## Corsets für Damen,

vorzüglich gut sitzend, so wie auch

## Stoßhaarröcke und Steppröcke

empfehle die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin,

Stand Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

Ein Fabrikant aus der Gegend von Eibfeld hält diese Messe feil mit einer Auswahl von

figurirten Besatz- und Hutbändern, Loth- und Spiegelbändern und dergl.  
Lager im Rosentanz, Nicolaistraße, 1. Etage.

onner.  
piacer"

igbillet

haben:  
1/2 f.

1/2 f.  
1 1/2 f.  
Dasselbe

der mit  
umann,  
v. 1 f.

15 r.  
rés pr.

Confes-

n. 3 f.

18. und  
1 1/2 f.

n Pot.  
eunerin

esten,

n.  
ung,

he

14.

GS-

er Art,

erliche:  
önnen.  
en.





**F. Metlau**, Fabrik in Leipzig, Hohmanns Hof am Neumarkt,

offerirt bei stets starken Vorräthen und sofortigem billigen Expediren:

**Comptoir- und Acten-Gallustinte**, für Stahl- und Gänsefedern zugleich brauchbar, ganz abgelagert, rein geklärt u. leicht fließend, à Eimer 14—12  $\text{fl.}$ , à Kanne (2  $\text{fl.}$ ) 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , bei mehreren Kannen zum Eimerpreise, auch in Flaschen zu 7 $\frac{1}{2}$ , 5, 2 $\frac{1}{2}$  u. 1 $\frac{1}{4}$   $\text{fl.}$ , von letzteren 16 oder 32 Stk. für 1  $\text{fl.}$ . Sie ist rein aus Gallus digerirt, giebt daher eine **unvertilgbare** tiefschwarze Schrift.

**R. Pariser Carminiate**, hochroth im schönsten Feuer, sich im Alter noch gleichbleibend, nie braun werdend, à  $\text{fl.}$  1 $\frac{1}{4}$   $\text{fl.}$ , à Loth 1 $\frac{1}{4}$   $\text{fl.}$  und in Gläsern zu 10, 5, 2 $\frac{1}{2}$  und 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , im Duzend billiger.

**R. Lyoner Carminiate**, reinstes Blau, à  $\text{fl.}$  15  $\text{fl.}$ , à Glas 5, 2 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{1}{2}$  und 1  $\text{fl.}$ .

Jede Flasche ist mit Etiquette und dem Fabrikstempel versehen; leere werden zurückgenommen.

## Gummi-Weberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen

**A. Schenermann**, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

# Feine Amerikanische Patent-GUMMI-SCHUHE,

die neuesten Dessins für billige Preise: Markt, 2. Budenreihe.

J. G. Draak.

**Meine Herren! In dieser Messe Billigkeit ohne Gleichen!**

Ich beabsichtige, mein großes Lager

**eleganter Berliner Herrenanzüge**

der vorgerückten Jahreszeit wegen in dieser Messe total auszuverkaufen, und werde daher kein Opfer scheuen, dieses Ziel zu erreichen. Ungeachtet der soliden und dauerhaften Arbeit, die meinen Sachen bekanntlich den Vorzug vor vielen anderen giebt, verkaufe ich die elegantesten **Sack-Valetots, Tweens, Burnus, Double-Röcke, Tuchoberröcke und Fracks, Beinkleider, Westen, Calmuk-, Duffel- und Angora-Röcke, Haus- und Morgenröcke** etc.

so beispiellos billig, daß es durchaus nicht vorkommen soll, daß Jemand mein Verkauflocal unbefriedigt verläßt.

**Adolph Behrens**, Schneidermeister aus Berlin.

**Wohl zu merken: Alte Waage am Markt 1 Tr. hoch.**

**!Avis für Damen!**  
**Café français**, Grimm. Strasse,  
1 Treppe.

**M. Blumenreich & Co.**  
aus Berlin

empfehlen zur gegenwärtigen Messe ein großes und schönes Lager fertiger

**Damen-Mäntel, Burnus, Radmäntel**  
(mit und ohne Capuchon), Tücher,  
Visites und Mantillen

in schwersten Seiden- und in den feinsten Tuch-, Lama-, Angora-, Napolitain-, Tibet- und Camlottstoffen.

Um mit diesem großen Winterlager zu räumen, findet ein **großer Ausverkauf** statt, und werden sämmtlich zu herabgesetzten billigen Preisen verkauft.

Für Decatirung der Stoffe und dauerhafte Arbeit wird garantiert.

**Avis für Damen!**

Die Haupt-Fabrik von Damenmänteln, Burnus, Rad- oder Prophetenmänteln, Mantillen, Visites von allen Farben und Stoffen. Verkauflocal nur **Ritterstraße im Sambrinus, 1 Treppe hoch.**

**Ausverkauf**

von Damen-Muffen in allen Farben en gros und en detail **Ritterstraße im Sambrinus, 1 Treppe hoch.**

Unterzeichneter empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit einer großen Auswahl

**Damenschuhe und Stiefeln,**

der jetzigen Jahreszeit angemessen, in Leder, Filz, Serge, Sammet und Plüsch. Bei reeller Bedienung verspreche ich die billigsten Preise. Mein Stand ist die letzte Bude auf dem **Johanniskirchhof**, mit Firma versehen.

**J. C. Sturz** aus Mühlhausen.

Ein Landgut mit Ziegelei,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig, ist für 12,000  $\text{fl.}$  mit 3000  $\text{fl.}$  Anzahlung zu verkaufen beauftragt

Advocat **Müller**,

keine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen, nahe der Zeißer Straße.

Ein Grundstück bei Leipzig,

welches zur Anlegung einer Fabrik, Gerberei, Bäckerei, Productenhandel etc. höchst günstig liegt und bereits über 600 Thlr. jährlich einbringt, soll für 4000 Thlr. verkauft werden; 2000 Thlr. können darauf stehen bleiben. Ausführlicheres unter D. W. H. 11 poste restante Leipzig.

Billig zu verkaufen sind Möbel und Betten **Querstraße Nr. 28, parterre.**

Zu verkaufen sind billig mehrere Commoden, Waschtische, 1 Sophatisch, Tischchen, Stühlchen **Berbergasse 8 im Hofe 2 Tr.**



Zur gütigen Beachtung!

**Das Haupt-Depot**

von

**Berliner und Frankfurter Herren- u. Knabenanzügen**

befindet sich nur **Ritterstraße im Sambrinus, 1 Treppe hoch** und verkauft en gros und en detail zu auffallend billigen Preisen.



**Doppelfenster** sind wieder in sehr verschiedenen Größen billig zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 im Hofe.  
Das Maß genau mitzubringen.

1 großer **Wäschrumpf**, 1 großer u. 2 kleine **Kleiderschränke**, 1 **Comptoirpult**, so wie verschiedene andere Möbel sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 im Hofe part.

**Zu verkaufen:** ein großer runder Klappstisch, passend für eine Restauration, 2 Pfeilercommoden, hellpolirt, einige lackirte Tische, ein Essschränkchen, ein Schreibtisch mit Briefregal, diverse Spiegel Querstraße 29 parterre links.

Schönes **Communalgardengewehr** — polirter Lauf, Lütticher Fabrik —, Hirschfänger und Patronentasche zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 51, 1. Etage.

Ein schöner **Schoppenpelz** ist billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 38 im Gewölbe.

**Zu verkaufen** sehr billig einige kleine Posten rothen und weißen Wein von guter Qualität à 7 $\frac{1}{2}$ , 12 $\frac{1}{2}$ , 15 und 20 Ngr. Proben sehen zu Befehl Querstraße 29 parterre links.

Ausgezeichneter **Rum, Cognac, Arac** zum bevorstehenden Sylvester-Abend in  $\frac{1}{2}$  Flaschen à 20 Ngr. und  $\frac{1}{2}$  Flaschen à 10 Ngr. ist zu haben Querstraße 29 parterre links.

### Annonce!

<b>Echten Jamaica-Rum</b> , älteste Sorte, à Bout. 1 Thaler,	
<b>echten Jamaica-Rum</b> , alte Sorte, . . . à	20, 25 Ngr.
<b>feinen Jamaica-Rum</b> , . . . . . à	15, 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.
<b>westindischen Rum</b> , . . . . . à	10, 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
<b>gewöhnlichen Rum</b> , . . . . . à	7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
<b>echten alten Cognac, superfein</b> , à	1 Thaler,
verkauft	<b>Gotthelf Kühne</b> , Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

### Arac de Goa,

**weiss von Farbe, feinste Qualität,**  
13 Bout. für 7 Thaler,  
1 Eimer : 38  
1 Bout. : 17 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

so wie

### Arac de Batavia,

13 Bout. für 5 Thaler,  
1 Eimer : 30  
1 Bout. : 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

empfehlen und verkaufen **Gotthelf Kühne**, Weinhandlung,  
Petersstraße Nr. 43/34.

### Punsch- und Grog-Essenz

von Arac und Jamaica-Rum.

<b>Düsseldorfer (Selter)</b> . . . . . à Bout. 1 Thlr. 5 Ngr.	
<b>Düsseldorfer (Röder)</b> . . . . . à Bout. 30, 25, 20	„
<b>Leipziger</b> . . . . . à Bt. 30, 25, 20, 15	„
<b>Punsch-Essenz mit Ananas</b> à Bout. 30, 25	„

empfehlen **Gotthelf Kühne**, Weinhandlung,  
Petersstraße No. 43/34.

### Deutscher Champagner,

**Rheinischer, Würzburger**, à Bout. 1 Thlr.,  
**Esslinger, Neuschateler**, à Bout. 1 und 1 $\frac{1}{4}$  Thlr.,  
**Württembergischer**, à Bout. 25 und 20 Ngr.,  
empfehlen und verkaufen **Gotthelf Kühne**, Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

### Cognac

in alter abgelagerter Qualität bei  
**Brückner Lampe & Comp.**

### Frischen Rhein-Lachs

erschleht heute, fett und roth von Fleisch, und verkauft  
**Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

# MORITZ SIEGEL, Weinhandlung, Grimma'sche Strasse, Mauricianum,

empfehlen

### Feinste Punsch-Essenzen,

Düsseldorfer von Selner I. Qualität  
à Bout. 1 Thlr. 5 Ngr.  
do. „ Selner II. Qualität  
à Bout. 1 Thlr.  
Esslinger von Kaufmann, sehr aromatisch, . . . . . à Bout. 1 Thlr. 5 Ngr.  
Punsch- u. Grog-Essenzen geringerer Qualität von Rum u. Arac  
à Bout. 20, 22 $\frac{1}{2}$  u. 25 Ngr.  
**auch gut.**

### Echten Arac

de Goa . . . . . à Bout. 17 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
de Ceylon (im Handel genannt) à „ 12 $\frac{1}{2}$  „

### en gros billiger.

**Bei Abnahme von 12 Flaschen treten die Eimerpreise ein.**

### Rum,

Jamaica non plus ultra à Bout. 1 Thlr.  
do. superfein, alt, à „ 25 Ngr.  
do. extrafein . . . . . à „ 20 Ngr.  
do. fein . . . . . à „ 15 Ngr.  
Westind. Rum à Bout. 12 $\frac{1}{2}$  u. 10 Ngr.  
Rum, gewöhnlich, . . . . . à Bout. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
**en gros billiger.**

leicht  
1/4 Ngr.  
1/2 Ngr.  
1 Ngr.  
1 1/2 Ngr.  
2 Ngr.  
3 Ngr.  
4 Ngr.  
5 Ngr.  
6 Ngr.  
7 Ngr.  
8 Ngr.  
9 Ngr.  
10 Ngr.  
11 Ngr.  
12 Ngr.  
13 Ngr.  
14 Ngr.  
15 Ngr.  
16 Ngr.  
17 Ngr.  
18 Ngr.  
19 Ngr.  
20 Ngr.  
21 Ngr.  
22 Ngr.  
23 Ngr.  
24 Ngr.  
25 Ngr.  
26 Ngr.  
27 Ngr.  
28 Ngr.  
29 Ngr.  
30 Ngr.  
31 Ngr.  
32 Ngr.  
33 Ngr.  
34 Ngr.  
35 Ngr.  
36 Ngr.  
37 Ngr.  
38 Ngr.  
39 Ngr.  
40 Ngr.  
41 Ngr.  
42 Ngr.  
43 Ngr.  
44 Ngr.  
45 Ngr.  
46 Ngr.  
47 Ngr.  
48 Ngr.  
49 Ngr.  
50 Ngr.  
51 Ngr.  
52 Ngr.  
53 Ngr.  
54 Ngr.  
55 Ngr.  
56 Ngr.  
57 Ngr.  
58 Ngr.  
59 Ngr.  
60 Ngr.  
61 Ngr.  
62 Ngr.  
63 Ngr.  
64 Ngr.  
65 Ngr.  
66 Ngr.  
67 Ngr.  
68 Ngr.  
69 Ngr.  
70 Ngr.  
71 Ngr.  
72 Ngr.  
73 Ngr.  
74 Ngr.  
75 Ngr.  
76 Ngr.  
77 Ngr.  
78 Ngr.  
79 Ngr.  
80 Ngr.  
81 Ngr.  
82 Ngr.  
83 Ngr.  
84 Ngr.  
85 Ngr.  
86 Ngr.  
87 Ngr.  
88 Ngr.  
89 Ngr.  
90 Ngr.  
91 Ngr.  
92 Ngr.  
93 Ngr.  
94 Ngr.  
95 Ngr.  
96 Ngr.  
97 Ngr.  
98 Ngr.  
99 Ngr.  
100 Ngr.



# Echten Matanzas-Rum (Insel Cuba) 71% Tr.,

von Jamaica-Rum wenig abweichend, kaufe ich einen consignirten Posten, wovon ich

**die Bout. zu 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.**

abgeben kann. — **Engros billiger.** — Die Waare ist reell und empfiehlt die Firma

**Moritz Siegel, Grimma'sche Strasse, Mauricianum.**

## Französ. Champagner,

Jacquesson & fils, Duc de Montebello, Cha-  
noine freres, Lambry, Geldermann & Deutz,

Première Qualité, à Bout. 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Supérieure - - - 1 $\frac{2}{3}$  -

Crème de Bouzy, - - - 2 -

empfehle und verkaufe

Gotthelf Kühne, Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

Aechte französische Liqueure in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen  
à 20 Ngr. und 10 Ngr. als:

Huile de rose, Eau de chemin de fer, Huile de Vanille,  
Marasquin, Curaçao, Plaisir des Dames, Cumin, Ani-  
sette, Stomachique, Huile de Menthe,

Extrait d'Absynthe die Flasche 22 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

Feine Punsch- und Grog-Essenzen von Rum und  
Arac, à 24 Ngr., 22 Ngr. und 20 Ngr.

Danziger Magentropfen, das Fläschchen 5 Ngr.,

empfehle  
C. E. Bachmann,  
Petersstrasse Nr. 38.

## Lüneburger, Rhein., Lauenburger, Elbinger, Bremer Bricken

in ganzen und halben Schock-Gebinden, frisch und zu billigen  
Preisen verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

## Frische Holst. Austern, holländische Pöcklinge,

erhielt neue Zusendung

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

## Frischer Dorsch

ist wieder bei mir eingetroffen.

Moritz Richter, Barfußgäßchen.



**Friedrich Schrader,**  
Herzoglicher Hoflieferant aus  
Braunschweig,

empfehle diese Messe wiederum sein  
Lager bester Würste in allen Sorten.  
Local Petersstraße Nr. 44 beim Klemp-  
nermeister Hrn. Ferdinand Häckel.

## Die Niederlage echter Braunschweiger Wurst,

als: Schlack-, Rett-, Trüffel-, Zungen-, Roth-, Leber-,  
Knapp- und Bergenwurst, Rauch-Enden, Schinken und Speck be-  
findet sich bei

Moritz Richter, Barfußgäßchen.

Ein junges Mädchen kann noch einige Stunden Clavierunter-  
richt, à Stunde 3 Ngr., ertheilen. Das Nähere Frankfurter  
Straße Nr. 53/999, 2 Treppen.

Für einen jungen Mann, der auf ein lucratives,  
vollständig eingerichtetes Geschäft reflectirt, kann  
Nachweisung gegeben werden Thomaskirchhof  
Nr. 1, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Siebkind Friedrichstraße  
Nr. 13, 2 Treppen.

Von einer auswärtigen, bedeutenden Droguenhandlung wird ein  
zuverlässiger, gewandter Detaillist in gesetztem Alter als Vorste-  
der des Ladengeschäfts zu Ostern k. J. oder auch schon früher  
gesucht. Offerten werden poste restante franco Leipzig unter  
Z. Nr. 10 erbeten.

Gesucht wird für eine adlige Herrschaft ein Bedienter, der  
gut serviren kann, ein guter Reiter ist und die Reitpferde gut  
abzuwarten versteht. Näheres bei J. G. Otto, Reichels  
Garten, Moritzstraße Nr. 10, 1. Etage.

Weißnäherinnen, welche im Oberhemdenfertigen geübt sind, werden  
ins Haus gesucht; auch lernende Mädchen werden angenommen  
Luchhalle, Treppe D, 3 Treppen beim Kaufm. Wucherer.

Zum 1. Januar wird ein Dienstmädchen mit guten Attesten  
gesucht Luchhalle, Treppe D, 3 Treppen hoch links.

Gesucht wird zum 1. Januar 1852 ein junges Mädchen zur  
Aufwartung Colonnadenstraße Nr. 9.

Gesucht wird zum 15. Februar oder 1. Januar ein ordent-  
liches Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat und nähen  
und kochen kann, Brühl Nr. 33, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird eine erfahrene Köchin zum 1. Februar; nur  
solche mit guten Zeugnissen können sich melden bei Mad. Richel-  
sen, Rudolphstraße Nr. 1652.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen große  
Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Zum 1. Januar wird ein Dienstmädchen gesucht. Näheres  
kleine Windmühlengasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Dienstmädchen wird gesucht  
Petersstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Ein Bursche, welcher schon 1 Jahr 7 Monate in Dienst ge-  
wesen ist, sucht zum 1. Januar einen Dienst als Kellner oder  
Laufbursche. Adr. sind im Gasthaus zur dürren Henne abzugeben.

Ein Mädchen vom Lande, das sich aller häuslichen Arbeit un-  
terzieht, sucht zum 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen Nico-  
laisstraße Nr. 39 beim Hausmann.

Ein Mädchen von 14-15 Jahren findet zum 1. Januar kom-  
menden Jahres einen guten und leichten Dienst Tauchaer Straße  
Nr. 17, 1. Etage.

## Gesucht

wird von einem Beamten bei einer ordentlichen Familie in der  
Nähe des Dresdner Bahnhofes Wohnung und Kost.

Adressen bittet man bei dem Herrn Kaufmann Becker, Ger-  
berstraße im Palmbaum, niederzulegen.

Eine Feuerwerkstatt oder helle und geräumige Küche mit Zubehör,  
zu Ostern zu beziehen, wird gesucht. Adressen unter O. F. in  
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine hübsch möblierte Stube mit oder ohne Alkoven in der Nähe  
des Marktes wird zu mieten gesucht. Adressen unter S. sind in  
der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

(Beilage zu Nr. 363.)

29. December 1851.

## Logis-Gesuch.

Gegen pünktliche Zahlung wird für künftige Ostern ein freundliches Familienlogis im Preise bis einige 40  $\text{R}$  zu miethen gesucht in der Stadt, Dresdner Vorstadt oder Anbau. Adressen mit G. H. bez. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

zu verpachten ist ein herrschaftliches Local für den Betrieb eines Bierbrauereibetriebes. Näheres beim Realitäten-Bureau Nr. 21.

## Wes-Local.

Die Hälfte des 4. Gewölbes (vom Markte ab) im Hause „Gaisstraße Nr. 1“ ist anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst.

**Vermiethung.** Ein im neuen Anbau befindliches Familienlogis ist für den jährlichen Mietzins von 38 Thlr., nach Befinden sofort oder von Ostern k. J. an anderweitig zu vermieten und Kosplatz Nr. 10, 2. Etage zu erfragen.

**Vermiethung.** Mehrere tapetezte Stuben nebst Alkoven, mit Aussicht nach dem Kosplatz und der Promenade, sollen an einen oder zwei ledige Herren, jedoch ohne Möbeln, vermietet werden Kosplatz Nr. 10, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine Stube nebst Alkoven (neu gemalt) mit oder ohne Möbeln Zeiger Straße Nr. 4, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist für nächste Ostern die 1. Etage am Thomaskirchhofe Nr. 7, bestehend aus 3 Stuben, 1 Alkoven, 1 Kammer und übrigen Zubehör. Das Nähere daselbst 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche schön möblirte Stube nebst Schlafstube Lehmanns Garten, 2. Haus, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist im Eckhause der Post- und Duesstraße Nr. 28 von Ostern ab ein zu verschiedenen Geschäftsbetrieben geeignetes Parterrelocal mit einem guten geräumigen Keller. Näheres 1. Etage daselbst.

**Zu vermieten** ist sogleich auf der Johannisgasse vorn heraus ein Logis für 56 Thlr. Näheres Nr. 29, Gartengebäude.

**Zu vermieten** ist eine möblirte Stube mit Alkoven vorn heraus an einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine schöne möblirte Stube sogleich oder 1. Februar Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Etage vorn heraus.

Eine Niederlage ist billig zu vermieten. Weiteres Kosplatz Nr. 10, 2. Etage.

Ein anständig möblirtes Garçon-Logis ist von Ostern an am Fleischerplatz Nr. 1 zu vermieten.

Ein heizbares Stübchen ist jetzt noch zu vermieten Holzgasse Nr. 18, 2 Treppen.

Eine Stube ist zu vermieten mit freundlicher Aussicht, sogleich zu beziehen, Schulgasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine gute Schlafstube für einen soliden Herrn Hospitalstraße Nr. 1, Hintergebäude 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 14, weißer Adler im Hofe 2 Treppen bei Dürr.

**Schlafstellen sind offen** Schulgasse Nr. 1, 2 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche heizbare Schlafstellen Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

**Tanzunterricht.** Heute beginnt ein neuer Tanzkursus. Dieses Herren und Damen zur Nachricht. Salon: Moritzstraße Nr. 2; von 6 Uhr Abends bis ich zu sprechen. Auch ertheile ich Unterricht in Hüpfel-Polka, Mazur-Polka und Jäger-Schottisch. Louis Werner, Tanzlehrer.

Den 8. Januar beginnt ein neuer Kursus im Tanzunterricht Aug. Wigleben, Nicolaistraße Nr. 14. Unterrichtslocal im Saale der löbl. Schneiderinnung.

**Die Gesellschaft Harmonie** hält ihr Kränzchen Mittwoch den 31. Decbr. (zum Sylvesterabend) im Salon des Herrn Dreyer in der Gosenstraße zu Eutritzsch. Die Mitglieder- und Gastbillets sind bei Hrn. Destillateur Freygang, Nicolaistraße Nr. 15 in Empfang zu nehmen. D. S.

Heute Montag  
**Leipziger Salon. Tanzmusik.**  
Das Musikchor von J. S. Gauschild.

Heute Montag  
**Wiener Saal. Tanzmusik.**  
Anfang 7 Uhr.

Heute Montag Concert und  
**ODEON. „Ballmusik.“**  
Anfang 6 Uhr.  
Das Musikchor v. C. Fölk.

## Große Funkenburg.



Heute Montag den 29sten December  
**humoristische Gesangs-Vorträge,**  
wobei die neuesten u. beliebtesten Scenen in Costüm vorgetragen werden. Es bittet um zahlreichen Besuch  
Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2  $\text{R}$ .  
Morgen Dienstag in Weils Kaffeegarten. J. Frey.



## Kupfers Kaffeegarten.

Heute Montag  
**Concert**

von der  
Sängerfamilie

**Schattinger,**  
wogu Damen und Herren freundlich eingeladen sind.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2  $\text{R}$ .

Morgen Dienstag in der bairischen Bierstube von Schneemann.

## Sänger-Familie Millian.

Heute Montag Concert in Weils Kaffeegarten.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2  $\text{R}$ .

Morgen Dienstag im Planenschen Hof.

## Englische Arena,

holländische Waffelbäckerei

von B. Kellner,

Böttchergäßchen Nr. 4, 1. Etage.

Heute Montag musikal. Abendunterhaltung mit Violoncello.





# CENTRAL-HALLE.

Heute Montag den 29. December

## großes Concert

vom Musikchor des 4. Bataillons Leipziger  
Communalgarde.

### Program.

1. Marsch der Studenten-Region v. Strauß. 2. Ouverture z. Op. Jiska v. Doppler. 3. Krönungs-Walzer v. Lanner. 4. Fina-  
nale a. d. Op. Capuletti und Montecchi v. Bellini. 5. Ouverture z. Op. die Entführung aus dem Serail v. Mozart. 6. Con-  
stitutions-Quadrille v. Bille. 7. Duett a. d. Op. Tell v. Rossini. 8. Jda-Polka v. Herfurth. 9. Ouverture z. Op. das Nacht-  
lager in Granada v. Konradin Kreuzer. 10. Hof-Balltänze, Walzer v. Lanner. 11. Treue Liebe v. Rücken. 12. Reunions-Sar-  
lopp v. Lumbye. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2  $\mathcal{R}$ .  
W. Herfurth.

Hierbei empfehle ich eine ausgewählte Speisefarte, gute Weine und ein  
feines Töpfchen Nürnberger.  
**G. S. Reusch.**

Hiermit habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage Reichstraße Nr. 38, Herrn Rurfinna's Haus, im  
früheren Locale zum Elysium eine

## Restauration und Kaffeehaus

unter der Firma „zur goldenen Rose“ eröffnet habe. Ich werde mich stets bestreben, durch prompte Bedienung und vorzüglich  
gute Speisen und Getränke das Vertrauen eines geehrten Publicums zu erwerben und lade zu recht zahlreichem Besuche hiermit er-  
gebenst ein.  
Mit Hochachtung  
Leipzig, den 1. December 1851.

Adolph Pfau, früher Oberkellner im Rathsburgkeller.

## Restauration und Kaffeehaus „zur gold. Rose.“

Von heute an und während der Messe wird bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte  
gespeist, wozu ergebenst einladet  
NB. Morgen Schweinsknöchelchen.  
Adolph Pfau.

## Hôtel de Saxe.

Ich empfehle meinen Mittagstisch à la carte, so wie jeden Abend eine Auswahl warmer Speisen, Münchner Bier aus der  
Dampfbrauerei des Herrn Frey, à Töpfchen 2  $\mathcal{R}$ .  
W. Köpfiger.

## Restauration von F. Friesleben am Markt.

Von heute an und während der Messe wird bei mir Mittags und Abends zu jeder Tageszeit à la carte gespeist. Zugleich er-  
laube ich mir auf mein vorzügliches bayerisches Bier aufmerksam zu machen, wozu freundlichst einladet  
d. D.

## Einen guten Mittagstisch mit Abonnement empfiehlt E. Dürr.

Nicolaistr. 11. Restauration v. Franz Klöpsch, Nicolaistr. 11,  
Von heute an Mittag- und Abendstisch à la carte, so wie zu jeder Tageszeit Beefsteaks, Cotelettes etc. Bayerisches  
Bier (prima Qualität), à Seidel 20  $\mathcal{A}$  und 15  $\mathcal{A}$ , so wie gute und billige Weine empfiehlt  
Der Obige.

Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Hasenbraten und noch  
verschiedene andere warme Speisen. C. A. Mey.

Mappika's Restauration, hohe Straße Nr. 7. Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst  
einladet D. Obige.

Heute Schlachtfest im Burgkeller; früh von 9 Uhr an Wellfleisch und Abends frische  
Wurst und Wellsuppe. J. C. Kühne.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Wurstsuppe, so wie Bratwurst  
und delicatesen Apfelwein à Schoppen 15  $\mathcal{A}$  empfehle, und ergebenst einlade. Emmerich Kalkschmidt, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Sauerkraut ergebenst ein  
C. A. Seidel am Markt.

Restauration von E. Dürr. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen, Topfbraten mit  
Klößen ergebenst ein J. C. Senze in Reichels Garten.

Heute musikalische Abendunterhaltung.

## E. Dürr, Burgstraße.

Mein erweitertes u. neu decorirtes Restaurations-  
local empfehle ich einem geehrten Publicum angelegentlichst.

Die Annonce vom 27. d. Mts. im gestrigen Tageblatt, ver-  
lorne Wechsel betreffend, hat sich durch Wiedererlangung  
der letzteren erledigt.  
Leipzig den 29. December 1851.

Rechtsanwalt Dr. Schüler.



Ein Regenschirm ist gegen Infectionsgeb. und Legitimation zurückzunehmen bei **F. W. Römer, Radler, am Raschmarkt.**

Dein tiefster Haß — Dein ärgster Spott würd' nicht mein Herze rühren! Und doch fühl' ich ein tiefes Weh, das deine Liebe mir bereitet.

Das Unglück will ich gern ertragen,  
Nur möge mich das Glück nicht plagen;  
Und fällt dereinst der Himmel ein,  
Mit Freuden geh ich in — die Höll' hinein.  
**Chr. Friedr. M.**

**Dank.** Der freundlichen mit unbekanntem Freundin, welche mir am ersten Feiertage durch Zusendung eines Briefes mit der Inschrift: „zu deinem Geburtstag“ eine unerwartete Freude bereitet, sage ich meinen herzlichsten Dank. **S.....te Runkwig.**

**Medicinische Gesellschaft.**

Dienstag den 30. December Abends 6 Uhr Sitzung.

**Heute Singakademie Abends 7 Uhr.**

**Chorprobe** zu der am 1. Januar im Gewandhaus: Concert stattfindenden Musik: Aufführung, um deren pünctlichen und zahlreichen Besuch wir recht dringend bitten.  
**Der Vorstand.**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Welschkohl mit Schöpfensfleisch.

**Ungekommene Reisende.**

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <p>Alexander, Kfm. v. Breslau, gr. Fleischerg. 18.<br/>Abad, Kfm. v. Aleppo, Rauchwaarenhalle.<br/>Athanasiou, Kfm. v. Bukarest, und<br/>Auerbach, Fabr. v. Berlin, Katharinenstr. 2.<br/>Austriach, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.<br/>Arnold, Gerber v. Gotha, Frankfurter Str. 48.<br/>Auerbach, Kfm. v. Waldkirchen, Nicolaisstr. 45.<br/>Bier, Lehrer v. Zösch, Rosenkranz.<br/>Berger, Brauer v. Nieder-Würgsdorf, Stadt Breslau.<br/>Bieler, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien.<br/>Buchholz, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.<br/>Brüffel, Kfm. v. Hamburg, und<br/>Baker, Kfm. v. Boston, Hotel de Baviere.<br/>Brunst, Fabr. v. Brüm, Brühl 42.<br/>Blasberg, Kfm. v. Solingen, Neumarkt 30.<br/>Beyde, Fabr. v. Peiß, Brühl 59.<br/>Beyer, Lehrer v. Kertitz, und<br/>Behrens, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.<br/>Blehl, Fabr. v. Camenz, und<br/>Borisch, Fabr. v. Spremberg, gr. Fleischerg. 21.<br/>Böhme, Fabr. v. Reußen, Neumarkt 41.<br/>Bormann, Kfm. v. Baalzhelm, gr. Fleischerg. 7.<br/>Brecow, Gerber v. Pegau, Hainstraße 25.<br/>Bernhardt, Gerber v. Gera, Brühl 83.<br/>Beck, Fabr. v. Glauchau, Brühl 2.<br/>Benjamin, Kfm. v. Effen, große Fleischerg. 2.<br/>Beck, Fabr. v. Döbeln, Ritterstraße 14.<br/>Bäsch, Kfm. v. Wollstein, Nicolaisstr. 31.<br/>Blasberg, Kfm. v. Solingen, Salzgäßchen 6.<br/>Blumröder, Gerber v. Ilmenau, Burgstraße 25.<br/>Brill, Gerber v. Eschwege, und<br/>Bierling, Gerber v. Dresden, Ritterstraße 34.<br/>Bielefeld, Kfm. v. Berlin, Brühl 13.<br/>Bleil, Kfm. v. Brandenburg, und<br/>Bertram, Kfm. v. Halle, Palmbaum.<br/>Benedict, Lederhdt. v. Lichtenstadt, und<br/>Brandeis, Lederhdt. v. Prag, Brühl 70.<br/>Buschbeck, Gerber v. Löfnitz, goldner Arm.<br/>Bach, Kfm. v. Altenstadt, Brühl 82.<br/>Büsch, Kfm. v. Jerslohn, Neumarkt 41.<br/>Bornmüller, Kfm. v. Apolda, Stadt London.<br/>Brunn, Gerber v. Meerane, und<br/>Bierling, Gerber v. Dresden, Ritterstraße 14.<br/>Basriß, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>Bierling, Lederhdt. v. Gera, Hainstraße 25.<br/>Bormann, Kfm. v. Goldberg, gr. Fleischerg. 23.<br/>Carl, Kfm. v. Naumburg, Stadt Hamburg.<br/>Cohn, Kfm. v. Buchau, Barfußgäßchen 7.<br/>Cantacuzin, Kfm. v. Jassy, Hotel de Pologne.<br/>Charton, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.<br/>Camphausen, Kfm. v. Zittau, gr. Blumenberg.<br/>Conti, Kfm. v. Görlitz, Hotel de Baviere.<br/>Cohen, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 1.<br/>Clamann, Fabr. v. Peiß, Hainstraße 22.</p> | <p>Sohn, Kfm. v. Halle, Brühl 57.<br/>Dachwitz, Fabr. v. Ronneburg, Brühl 83.<br/>Dießsch, Fabr. v. Waltershausen, und<br/>Dinkler, Fabr. v. Ilmenau, Ritterstraße 10.<br/>Dünkler, Gerber v. Königsee, Frankf. Str. 48.<br/>Dann, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 13.<br/>Daus, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>Daus, Fabr. v. Berlin, und<br/>Dentowiß, und<br/>Diamantefiou, Kf. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.<br/>Dalkowsky, Rent. v. Berlin, Stadt London.<br/>Devrient, Hofschaup. v. Hannover, und<br/>Dotterweich, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Pol.<br/>Diesel, Kfm. v. Pösnitz, und<br/>David, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.<br/>Dispecker, Kfm. v. Baiersdorf, und<br/>Dispecker, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischerg. 7.<br/>Dörfel, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 35.<br/>Driemel, Fabr. v. Guben, gr. Fleischerg. 21.<br/>Döring, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.<br/>Glias, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 2.<br/>Grbschloe, Kfm. v. Belber, Grimm. Str. 1.<br/>Graf, Kfm. v. Brandenburg, Hotel de Pol.<br/>Grlar, Fabr. v. Lengenfeld, Neumarkt 9.<br/>Göner, Gerber v. Triptis, gr. Fleischerg. 17.<br/>Göcher, Gerber v. Gera, Brühl 85.<br/>v. Engel, Kammerherr v. Schwerin, und<br/>v. Glogstein, Leutn. v. Potsdam, S. de Bay.<br/>Falk, Gerber v. Elsterberg, gr. Fleischerg. 17.<br/>v. Friesen, Appellat. Rath v. Zwickau, Hotel de Baviere.<br/>Forster, Fabr. v. Brüm, Brühl 42.<br/>Fehre, Gerber v. Dschag, Rudolphstraße 5.<br/>Frische, Kfm. v. Rosendorf, und<br/>Friedrich, Gerber v. Düben, weißer Schwan.<br/>Friedemann, Kfm. v. Königshofen, und<br/>Friedemann, Kfm. v. Hofheim, gr. Fleischerg. 3.<br/>Fiedler, Kfm. v. Gera, Katharinenstraße 1.<br/>Fröhlich, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.<br/>Feist, Kfm. v. Kriegshaber, Brühl 84.<br/>Fellheimer, Kfm. v. Fürth, Halle'sche Str. 1.<br/>Fischer, Kfm. v. Rudolstadt, Ritterstraße 10.<br/>Falk, Gerber v. Weida, Poststraße 10.<br/>Fischer, Fabr. v. Glauchau, Brühl 83.<br/>Franke, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 39.<br/>Frische, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischergasse 5.<br/>Fähndrich, Fabr. v. Lützenwalde, Universitätsstr. 22.<br/>Fedeau, Regoc. v. Paris, Hotel de Pologne.<br/>Fiesinger, Gerber v. Eisenach, Ritterstraße 10.<br/>Fischer, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.<br/>Flatter, Fabr. v. Hannichen, Reichstraße 32.<br/>Flüßheim, Kfm. v. Freyrt. a/M., Klosterg. 16.<br/>Fohke, Buchhdt. v. Aschersleben, Stadt Hamburg.<br/>Friedeberg, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.<br/>Funks, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.</p> | <p>Fuchs, Getreidehdt. v. Hof, Stadt Nürnberg.<br/>Friedrich, Fabr. v. Frankenberg, Grimm. Str. 23.<br/>Guteperl, Gerber v. Hersfeld, Ritterstraße 14.<br/>Geyer, Gerber v. Eisenberg, Hainstraße 25.<br/>Göhring, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Baviere.<br/>Gütermann, Kfm. v. Bamberg, grüner Baum.<br/>Gefner, Fabr. v. Aue, Hainstraße 1.<br/>Giesler, Kfm. v. Siegen, Ritterstraße 38.<br/>Göpel, Fabr. v. Berlin, Stadt London.<br/>Gebhardt, Gerber v. Eschwege, Ritterstr. 39.<br/>Grabo, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 9.<br/>Gleitmann, Fabr. v. Grimmitzschau, Obäm. 2.<br/>Göres, Fabr. v. Treuenbriezen,<br/>Gröschke, Fabr. v. Forste, und<br/>Goldschmidt, Kfm. v. Prag, Hainstraße 25.<br/>Gutherz, Kfm. v. Lichtenfeld, gr. Fischg. 19.<br/>Gernheim, Kfm. v. Worms, gr. Fischg. 16.<br/>Gaute, Regoc. v. Straßburg, Hotel de Pol.<br/>Gräbner, Gerber v. Maguhn,<br/>Gräbner, Gerber v. Düben, und<br/>Guth, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.<br/>Giersbach, Lederh. v. Hilchenbach, Ritterstr. 23.<br/>Geisenheimer, Gerber v. Roda, gr. Fleischerg. 17.<br/>Göldner, Glashdt. v. Parken, Universitätsstr. 12.<br/>Gamprecht, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 13.<br/>Große, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.<br/>Golttermann, Tonkünstler v. Hannover, Hotel de Baviere.<br/>Goldschmidt, Fabr. v. Prag, Hainstraße 25.<br/>Gröbner, Gerber v. Kirchenlamitz, Peterskirch. 5.<br/>Grunewald, Fabr. v. Seiffennersdorf, Brühl 57.<br/>Gießling, Gerber v. Langenwiesau, Ritterstr. 41.<br/>Göriz, Kfm. v. Forzheim, und<br/>Göfel, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Russie.<br/>Haberland, Fabr. v. Finsterwalde, Neum. 11.<br/>Halle, Kfm. v. Frankf. a/M., Klosterg. 16.<br/>Haberland, Fabr. v. Finsterwalde, Neum. 9.<br/>Hoppe, Gerber v. Wehl, Ritterstraße 39.<br/>Hensler, Techniker v. Bielig, goldner Hahn.<br/>Heyde, Kfm. v. Berlin, gr. Fleischergasse 11.<br/>Höfer, Frau v. Bamberg, Stadt Gotha.<br/>Hermann, Gerber v. Rochlitz, Stadt Dresden.<br/>Hennig, Frau v. Forste, Brühl 89.<br/>Hellgoth, Hdlgsreis. v. Nürnberg, Neufirch. 12.<br/>Holleuser, Gerber v. Delitzsch,<br/>Henke, Act. v. Remsa, und<br/>Henze,<br/>Holze, und<br/>Hartung, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.<br/>Hild, Kfm. v. Wien, großer Blumenberg.<br/>Haberland, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.<br/>Heuß, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.<br/>Heinrich, Fabr. v. Forste, Hainstraße 25.<br/>Hirschfeld, Kfm. v. Hohenems, Kranich.<br/>Heger, Commis v. Ronneburg, Stadt Berlin.</p> |
|--|---|---|

Unsere Verlobung zeigen wir allen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

**Emilie** geschiedene **Sebold**, geb. **Vater.**  
**Anton Carl Schröter.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Connewitz den 28. December 1851.

**Gustav Bochmann** und Frau.

Nach langen Leiden starb unsere gute und unvergeßliche Mutter Frau **Rosine Magdalene** verwitw. **Scheffler** geb. **Säfel.** Wer die Verbliebene kannte, wird unsern Schmerz empfinden und uns sein stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, den 27. December 1851.

**Die Hinterlassenen.**

Heute Vormittag verschied sanft unser jüngstes Kind, unser lieber freundlicher **Carl**, 3 $\frac{1}{4}$  Jahre alt.

Leipzig den 28. December 1851.

**Theodor Seyfert** und Frau.



- Haserland, Fabr. v. Finsterwalde, gr. Fleischerg. 8.  
 Hollender, Kfm. v. Ulrich, Hall. Straße 14.  
 Häbler, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 59.  
 Heinze, Fabr. v. Guben, große Fleischergasse 2.  
 Hille, Fabr. v. Bischofswerda, Zeiger Straße 18.  
 Holzhausen,  
 Heinze, und  
 Haupt, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.  
 Hirschberg, Kfm. v. Berlin, Brühl 47.  
 Held, Kfm. v. Regensburg, Brühl 84.  
 Hörath, Gerber v. Leuthen, Peterkirchhof 5.  
 Hahn, Fabr. v. Riesa, an der Pleiße 2.  
 Hofmann, Müller v. Rensau, Stadt Riesa.  
 Holtermann, Kfm. v. Rodensleben, Stadt London.  
 Heintz, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Hammer, Fabr. v. Treuenbriezen, Hainstraße 25.  
 Heinrich, Gerber v. Eisenach, Ritterstraße 10.  
 Jacoby, Fabr. v. Grotzen, Hainstraße 17.  
 Jacoby, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Jánide, und  
 Josam, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.  
 v. Jenison, Graf, Mittlstr. v. München, Hotel  
 de Baviere.  
 Jäckel, Fabr. v. Forste, gr. Fleischergasse 2.  
 Kluge, Gerber v. Verdau, Hall. Wäschchen 9.  
 Koch, Kfm. v. Wien, Dieses Hotel garni.  
 Köbel, Fabr. v. Lengenfeld, und  
 Köhler, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 9.  
 Köthe, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstraße 39.  
 Kriewitz, Amtm. v. Wittenberg, St. Dresden.  
 Kern, Fabr. v. Schwiebus, gr. Fleischerg. 3.  
 Kosack, und  
 Koswig, Fabr. v. Finsterwalde, gr. Fleischerg. 8.  
 Koppe, Fabr. v. Gottbus, Hainstraße 22.  
 Kep, Gerber v. Rudolfsstadt, Ritterstr. 7.  
 Köcher, Gerber v. Ilmenau, Burgstraße 25.  
 Knoll, Fabr. v. Auerbach, Brühl 15.  
 Kornfeld, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 34.  
 Kade, Prof. v. Dresden, Palmbaum.  
 Köhne, und  
 Knabe, Fabr. v. Treuenbriezen, und  
 Kandel, Fabr. v. Berlin, Hainstraße 25.  
 Knoch, Gerber v. Hirschberg, Ritterstraße 5.  
 Knoke, Kfm. v. Bielefeld, Stadt Gotha.  
 Krüger, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.  
 Kräuter, Fabr. v. Lützenwalde, und  
 Klaische,  
 Kluge, und  
 Klemm, Fabr. v. Forste, Brühl 89.  
 Kittel, Gerber v. Luda, Rudolphstraße 5.  
 Kubisch, Kfm. v. Gottbus, Stadt Frankfurt.  
 Knaut, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.  
 Krüger, und  
 Käpfe, Fabr. v. Spremberg, gr. Fischgr. 21.  
 v. Kopberg, Offic. v. Cassel, goldnes Sieb.  
 Laute, Gerber v. Sandersleben, goldne Sonne.  
 Leidloff, Kfm. v. Buttstädt, Stadt Frankfurt.  
 Lehmann, Gerber v. Gröbzig, weißer Schwan.  
 Lehmann, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.  
 Levy, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Laur, Fabr. v. Nürnberg, Rauchwaarenhalle.  
 Lenders, Kfm. v. Götting, grüner Baum.  
 Lehmann, Fabr. v. Böhlingen, Hainstraße 1.  
 Linke, Registrator v. Gumbach, St. Nürnberg.  
 Lazarus, Fabr. v. Berlin, Katharinenstraße 2.  
 Lipzmann, Kfm. v. Rauenburg, St. London.  
 Lässig, Fabr. v. Grimmschau, Hainstraße 25.  
 Lenheim, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.  
 Ludwig, Gerber v. Selb, Peterkirchhof 5.  
 Lehmann, Tuchm. v. Peiß, Frankf. Str. 48.  
 Liebe, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.  
 Löh, Kfm. v. Solingen, Reichstraße 2.  
 Löwy, Lederh. v. Deutschruß, Universitätsstr. 12.  
 Lohmann, Kfm. v. Waltersdorf, gr. Fleischerg. 9.  
 Lehmann, und  
 Langner, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischerg. 5.  
 Lewisohn, Kfm. v. Breslau, Stadt Gotha.  
 Levy, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Meyer, Kfm. v. Barmen, und  
 Mayer, Kfm. v. Ulm, Kranich.  
 Moser, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Müller, Amtm. v. Bahren, Stadt Dresden.  
 Mareu, Kfm. v. Berlin, Rosenkranz.  
 Mayer, Kfm. v. Frankfurt a/M., blauer Harnisch.  
 Müller, Fabr. v. Burg, Stadt Wien.  
 Meißner, Fabr. v. Großenhain, Neumarkt 11.  
 Mowach, Kfm. v. Aleppo, Rauchwaarenhalle.  
 Morgenroth, Kfm. v. Bamberg, goldne Sonne.  
 Mengel, Kfm. v. Gera, Katharinenstraße 5.  
 Mänide, Gerber v. Gröbzig, und  
 Marx, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.  
 Mengel, Kfm. v. Barmen, großer Blumenberg.  
 Meyer, Kfm. v. Merseburg, gr. Fischgr. 7.  
 Meyer, Kfm. v. Buchau, Brühl 79.  
 Müller, Frau v. Bitterfeld, und  
 Müller, Prof. v. Greifswalde, Palmbaum.  
 Morgenstern, Fabr. v. Sagan, St. Gotha.  
 Mich, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
 May, Glash. v. Schellen, Universitätsstr. 12.  
 Meißner, Fabr. v. Bischofswerda, Zeiger Str. 18.  
 Müller, Gerber v. Ilmenau, Burgstraße 25.  
 Marin, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.  
 Mohr, Kfm. v. Fürth, Brühl 84.  
 Magnus, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 16.  
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 25.  
 Weise, Kfm. v. Nordhausen, Neue Straße 4.  
 Möhrenschlager, Tonkünstler v. Erlangen, bl. Hof.  
 Merle, Fabr. v. Spremberg, Elephant.  
 Maruse, Kfm. v. Berlin, Stadt Freiberg.  
 Marx, Kfm. v. München, Tuchhalle.  
 Meinel, Gerber v. Meusdorf a/D., gr. Fischgr. 16.  
 Röll, Kfm. v. Brandenburg, gr. Blumenberg.  
 Neustetel, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.  
 Neuberger, Kfm. v. Alzei, Brühl 84.  
 Naupert, Buchhalter v. Meinsberg, Naschmarkt 3.  
 Pilz, Fabr. v. Bitterfeld, goldne Sonne.  
 Pampel, Gerber v. Verdau, Neumarkt 35.  
 Paraskeba, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.  
 Pflaum, Kfm. v. Pflaumloch, Brühl 84.  
 Presprich, Fabr. v. Großenhain, Neumarkt 41.  
 Probst, Kfm. v. Langenau, Stadt Hamburg.  
 Pehold, Fabr. v. Lengenfeld, Neumarkt 9.  
 Pösch, Gastwirth v. Leisnig, Stadt Dresden.  
 Peterflie, Gerber v. Weida, Ritterstraße 41.  
 Prüfer, Lederhldr. v. Weisensfels, gr. Baum.  
 Pommer, Fabr. v. Gera, und  
 Petro,  
 Pantelli, und  
 Popp, Kfl. v. Bukarest, Katharinenstraße 2.  
 Pradecow, Kfm. v. Wittenberg, und  
 Pellaß, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.  
 Panhans, Federhldr. v. Reischdorf, Neum. 11.  
 Pilz, Fabr. v. Greiz, Brühl 77.  
 Buchta, Fräul. v. Nürnberg, Königsp. 18.  
 Pöppig, Kfm. v. Gera, Katharinenstr. 1.  
 Rogall, Schauspieler v. Gumbach, und  
 Rose, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Reuter, Kfm. v. Eilenburg, und  
 Romberg, Kfm. v. Iserlohn, Stadt Hamburg.  
 Ruben, Kfm. v. Peine, Goldhabungäschchen 3.  
 Rosenheim, Part. v. Warschau, Hotel de Bologne.  
 Richter, und  
 Rock, Fabr. v. Spremberg, gr. Fleischergasse 21.  
 Reineke, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.  
 Ritter, Part. v. Petersburg, und  
 Reichenheim, Kfm. v. Berlin, G. de Baviere.  
 Richter, Fabr. v. Forste, Hainstraße 25.  
 Rohnert, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.  
 Rosenthal, Fabr. v. Lebenhausen, Brühl 83.  
 Rausnig, Kfm. v. Königberg, neue Str. 8.  
 Reinsberg, Fabr. v. Wittenberg, Gewandg. 2.  
 Reichelt, Schuhmacher v. Freiberg, und  
 Ruffowsky, Kfm. v. Stettin, Stadt Freiberg.  
 Schmidt,  
 Sinapius, und  
 Schur, Fabr. v. Spremberg, gr. Fleischerg. 21.  
 Schleifinger, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Schmidt, Gerber v. Gera, Brühl 85.  
 Stein, Del. v. Mupfchen, goldne Sonne.  
 Stübner,  
 Schmidt, und  
 Seibel, Fabr. v. Forste, Brühl 89.  
 Schneider, Kfm. v. Berlin, Brühl 42.  
 Seiberte, Beamter v. Wien, goldnes Sieb.  
 Stüve,  
 Schröder,  
 Staube, und  
 Schmidt, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.  
 Schmidt, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.  
 Steubner, Fabr. v. Bertsdorf, Brühl 79.  
 Schulze, Fabr. v. Forste, Hainstraße 25.  
 Sinterwiz, Fabr. v. Ebersbach, H. Fischgr. 10.  
 Schultzeiß, und  
 Schaar, Gerber v. Rudolfsstadt, Ritterstr. 7.  
 Schloß, Kfm. v. Maroldsweisach, Reichstr. 30.  
 Schiff, Kfm. v. Wolfstein, Nicolaisstr. 31.  
 Scheibide, Tuchm. v. Peiß, Frankf. Str. 48.  
 Selle, Gerber v. Sandersleben, und  
 Schäfer, Gerber v. Gschwege, Ritterstraße 14.  
 Schurig, Gerber v. Gardelegen, schwarzes Kreuz.  
 Schulze, Fabr. v. Jülichau,  
 Schädlich, Fabr. v. Grünberg,  
 Schmelzer, Fabr. v. Verdau, und  
 Schlettau, Fabr. v. Neustadt a/D., Elephant.  
 Simon, und  
 Stemmung, Kfl. v. Brandenburg, goldner Hahn.  
 Schwarzer, Leutn. v. Berlin,  
 Splitt, Ingen. v. Torgau, und  
 Schelbe,  
 Salefsky,  
 Schinne, und  
 Schulze, Fabr. v. Burg, Palmbaum.  
 Schwennide, und  
 Schäfer, Fabr. v. Finsterwalde, gr. Fleischerg. 8.  
 Semmler, Kfm. v. Grünberg, gr. Fleischerg. 2.  
 Schwalenberg, und  
 Seidel, Fabr. v. Finsterwalde, Universitätsstr. 22.  
 Sahlinger, Fabr. v. Gallies, Hainstraße 7.  
 Steingraber, und  
 Stelzel, Fabr. v. Peiß, und  
 Streit, Fabr. v. Spremberg, gr. Fleischerg. 21.  
 Sternthal, Kfm. v. Götting, Stadt Hamburg.  
 Seidel, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.  
 Schlesinger, Kfm. v. Berlin, blauer Harnisch.  
 Stegmann, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Gotha.  
 Scheffel, und  
 Sachs, Kfl. v. Breslau, Nicolaisstraße 19.  
 Semmler, Beutler v. Marienberg, goldner Hirsch.  
 Schellenberg, Schuldir. v. Leisnig, Stadt Dresden.  
 Sendig, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Seligsohn, Kfm. v. Rendsburg, Stadt Wien.  
 Seiserth, Apoth. v. Annaberg, Stadt Riesa.  
 Stephanidis, Kfm. v. Bukarest, und  
 Süßkind, Fabr. v. Berlin, Katharinenstraße 2.  
 Schiefer, Kfm. v. Hohenstein, und  
 Schmidt, Kfm. v. Görtzig, Hainstraße 1.  
 Schwabe, Kfm. v. Paris, Kranich.  
 Schürer, Gerber v. Kirchberg, und  
 Schärff, Gerber v. Lößnitz, goldner Arm.  
 Schloß, Kfm. v. Fürth, Theatergasse 5.  
 Sommerfeld, Fabr. v. Grünberg, goldner Hahn.  
 Trentepohl, Part. v. Oldenburg, und  
 Labai, Archt. v. Bukarest, Hotel de Baviere.  
 Thomas, Fabr. v. Forste,  
 Torges, und  
 Thiele, Fabr. v. Treuenbriezen, und  
 Trömler, Lederhldr. v. Gera, Hainstraße 25.  
 Lamm, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.  
 Trautmann, Fabr. v. Wittenberg, Gewandg. 2.  
 Thorleuchter, Fabr. v. Halberstadt, Neufisch. 11.  
 Türschen, Kfm. v. Ronzingen, St. Hamburg.  
 Tschernig, Kfm. v. Sorau, Stadt Gotha.  
 Trübe, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.  
 Ulrich, Fabr. v. Finsterwalde, Dresdner Str. 55.  
 Ullmann, Kfm. v. Görtzig, großer Blumenberg.  
 Uhlfelder, Kfm. v. Bamberg, goldne Sonne.  
 Ungethüm, Papierhldr. v. Stangengrün, und  
 Urban, Kfm. v. Berlin, Ritterstr. 20.  
 Voigt, Insp. v. Podelwitz, Stadt Dresden.  
 Vogmann, Kfm. v. Piegitz, Stadt Freiberg.  
 Völker, Gerber v. Gotha, Frankf. Str. 48.  
 Völkner, Gerber v. Eisenberg, Ritterstr. 14.  
 Waldeck, Kfm. v. Zeitz, Stadt Hamburg.  
 Wolf, Kfm. v. Hofenz, Stadt Freiberg.  
 Wedeles, Kfm. v. Fürth, Hainstraße 21.  
 Webendorfer, Kfm. v. Grimmschau, gr. Sibg.  
 Webers, Fabr. v. Chemnitz,  
 Waltherr, Fabr. v. Apolda, und  
 Würtner, und  
 Wendland, Fabr. v. Berlin, Stadt London.  
 Wiefenhaven, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.  
 v. Wolginska, Prinzessin v. Bukarest, G. de Poi.  
 Zürlig, Kfm. v. Gera, Stadt Wien.  
 Zeidler, Gerber v. Selb, Peterkirchhof 5.  
 Ziegler, Fabr. v. Gera, Ritterstr. 10.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: **G. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,  
 Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **G. Holz**.